

Detailprogramm Pflegekurs D2

Dauer: 6 Tage

Organisationsform: zentral

1. Tag: Pflege von Naturschutzgebieten, Waldschutz (Gruppen à 4 bis 6 Personen)

Zeit	Programmpunkt	Ort	Material	Unterlagen	Leistungsziele gemäss Bildungsplan 2019	InstruktorIn
07.45 - 08.00	Anfahrt, Begrüssung und Ziele, Aufwärmübungen	Parkplatz / Wald	Fahrzeuge	Checkkarten bFA	f4.1 Bewegungsübungen zur Erhaltung der körperlichen Gesundheit und zur Vorbereitung auf die Arbeit durchführen.	
08.30 – 11.30	Pflege von Naturschutzgebieten (Mittelwald, Lichter Wald, Feuchtbiotope, Hecken, artenreiche Wiesen) Spezielle Lebensräume erkennen, erhalten und fördern Seltene Baum- und Straucharten erkennen Natürliche Abläufe abschätzen, Pflegemassnahmen verstehen	Mittelwald Lichter Wald Feuchtbiotop Hecke artenreiche Wiese		Fragebogen Checkkarten W+Ö	b2.4 Die 40 wichtigsten regional vorkommenden Baum- und Straucharten kennen und unterscheiden. b5.4 Bei der Pflege mögliche natürliche Abläufe für einen Bestand abschätzen b7.5 Die speziellen Lebensräume (z.B. Kleinstrukturen und Habitatbäume) erkennen	
11.30 – 12.30	Mittagessen	Restaurant			f4.5 Sich entsprechend der beruflichen Belastung richtig ernähren.	
12.30 – 16.45	Waldschutz Invasive Neophyten erkennen, melden und bekämpfen. Vorbeugende Massnahmen zur Verhinderung einer Verbreitung invasiver Neophyten kennenlernen Käferschäden erkennen und geeignete Schutzmassnahmen kennenlernen (Riffelung o.ä.) Invasive Neozoen erkennen und melden.	Flächen mit Neophyten Fläche mit Käferschäden		Checkkarten W+Ö	c1.6 Die mechanischen Schutzmassnahmen gegen biotische Schäden gemäss Anleitung einsetzen. c2.5 Vorbeugende Massnahmen gegen Gefahren durch Pflanzen, Pilze, Insekten sowie Wild- und Haustiere unter Anleitung umsetzen. c3.1 Invasive gebietsfremde Pflanzen und Tiere erkennen und gemäss Anleitung melden und bekämpfen	
16.45 – 17.00	Rückblick, Tagesbesprechung				g4.1 Die gängigen Regeln für eine konstruktive Kommunikation anwenden. g4.3 Im Team situationsgerecht, konstruktiv und gemäss den vereinbarten Regeln kommunizieren.	

2. Tag: Einführung Waldpflege, Stangenholzpflege und Wertastung (Gruppen à 4 bis 6 Personen)

Zeit	Programmpunkt	Ort	Material	Unterlagen	Leistungsziele gemäss Bildungsplan 2019	InstruktorIn
07.45 – 08.00	Begrüssung	Theorieraum				
08.00 – 08.30	Einführung Kursorganisation Kursprogramm und -organisation Kommunikation und Feedbackkultur Notfallplanung / Gesundheitsförderung Eintrittstest üK D1	Theorieraum	Laptop, Beamer	Checkkarten W+Ö Lehrmittel Kap. 6 Test		
08.30 – 09.30	Einführung Waldpflege Repetition üK D1 Bestandesansprache Z-Baum-Pflege (Auslese Kriterien, Pfleagemassnahmen)	Theorieraum	Laptop, Beamer	Checkkarten W+Ö Lehrmittel Kap. 6		
09.30 – 11.30	Stangenholzpflege Z-Baum-Pflege gemäss Pflegeauftrag Repetition üK D1 Gemeinsam die natürliche Entwicklung des Bestandes abschätzen, Entwicklungsstufe bestimmen, Pflegeauftrag erstellen (Waldbauziel und Massnahmen definieren) Selbständig Pflegeauftrag ausführen (Z- Bäume auswählen und fördern) Wertastung	Stangenholz	MS Mat. Wert- astung	Checkkarten W+Ö Pflegeauftrag Leitfaden K+W	b2.4 Die 40 wichtigsten regional vorkommenden Baum- und Straucharten kennen und unterscheiden. b2.6 Die waldbaulichen Eigenschaften der 15 regional wichtigsten Baumarten in der Checkliste nachschlagen und die Pfleagemassnahmen an diesen Eigenschaften orientiert ausführen. b5.4 Bei der Pflege mögliche natürliche Abläufe für einen Bestand abschätzen b5.7 Die Entwicklungsstufe im Altersklassenwald vor der Pflege bestimmen b5.8 Die Vitalitäts-, Stabilitäts- und Qualitätsmerkmale der Bäume im Jungwald bestimmen b6.1 Für die Jungwaldpflege den Verhältnissen entsprechende Werkzeuge oder Maschinen auswählen. b6.3 Gemäss der Arbeitsanweisung für die Jungwaldpflege einen Jungwaldbestand pflegen.	

Zeit	Programmpunkt	Ort	Material	Unterlagen	Leistungsziele gemäss Bildungsplan 2019	InstruktorIn
					<p>b6.7 Die Wertastung und den Kronenschnitt an Auslesebäumen mit verschiedenen Verfahren ausführen.</p> <p>e5.1 Die Funktionsweise von Arbeitsmittel gegen Absturz erläutern und dieses gemäss dem Stand der Technik unter Anleitung verwenden.</p> <p>e5.9 Bei der Rettung von Personen, die beim Einsatz der PSA gegen Absturz verunfallen, unter Anleitung anerkannte Rettungstechniken ausführen.</p> <p>g4.3 Im Team situationsgerecht, konstruktiv und gemäss den vereinbarten Regeln kommunizieren.</p>	
11.30 – 12.30	Mittagessen	Restaurant			f4.5 Sich entsprechend der beruflichen Belastung richtig ernähren.	
12.30 – 16.45	Stangenholzpflege <i>(Fortsetzung Vormittag)</i>	Stangenholz			dito Vormittag	
16.45 – 17.00	Rückblick, Tagesbesprechung	Wald			<p>g4.1 Die gängigen Regeln für eine konstruktive Kommunikation anwenden.</p> <p>g4.3 Im Team situationsgerecht, konstruktiv und gemäss den vereinbarten Regeln kommunizieren.</p>	

3. Tag: Dickungspflege und Kronenschnitt (Gruppen à 4 bis 6 Personen)

Zeit	Programmpunkt	Ort	Material	Unterlagen	Leistungsziele gemäss Bildungsplan 2019	InstruktorIn
07.45 - 08.00	Anfahrt, Begrüssung und Ziele Aufwärmübungen	Parkplatz / Wald	Fahrzeuge	Checkkarten bFA	f4.1 Bewegungsübungen zur Erhaltung der körperlichen Gesundheit und zur Vorbereitung auf die Arbeit durchführen.	
08.00 – 11.30	Dickungspflege Z-Baum-Pflege gemäss Pflegeauftrag Repetition üK D1 Gemeinsam die natürliche Entwicklung des Bestandes abschätzen, Entwicklungsstufe bestimmen, Pflegeauftrag erstellen (Waldbauziel und Massnahmen definieren) Selbständig Pflegeauftrag ausführen (Z-Bäume auswählen und fördern) Kronenschnitt	Dickung	MS, Gertel Mat. Kronenschnitt	Checkkarten W+Ö Pflegeauftrag Leitfaden K+W	b2.4 Die 40 wichtigsten regional vorkommenden Baum- und Straucharten kennen und unterscheiden. b2.6 Die waldbaulichen Eigenschaften der 15 regional wichtigsten Baumarten in der Checkliste nachschlagen und die Pflegemassnahmen an diesen Eigenschaften orientiert ausführen. b5.4 Bei der Pflege mögliche natürliche Abläufe für einen Bestand abschätzen b5.7 Die Entwicklungsstufe im Altersklassenwald vor der Pflege bestimmen b5.8 Die Vitalitäts-, Stabilitäts- und Qualitätsmerkmale der Bäume im Jungwald bestimmen b6.1 Für die Jungwaldpflege den Verhältnissen entsprechende Werkzeuge oder Maschinen auswählen. b6.2 Jungwuchsflächen und Kulturen mit geeigneten Handwerkzeugen und Maschinen sicher austrichtern. b6.3 Gemäss der Arbeitsanweisung für die Jungwaldpflege einen Jungwaldbestand pflegen. b6.7 Die Wertastung und den Kronenschnitt an Auslesebäumen mit verschiedenen Verfahren ausführen. e5.4 Für Arbeiten auf der Leiter die nötigen Sicherheitsmassnahmen erläutern und unter Anleitung anwenden.	
11.30 – 12.30	Mittagessen	Restaurant			f4.5 Sich entsprechend der beruflichen Belastung richtig ernähren.	

Zeit	Programmpunkt	Ort	Material	Unterlagen	Leistungsziele gemäss Bildungsplan 2019	InstruktorIn
12.30 – 16.45	Dickungspflege <i>(Fortsetzung Vormittag)</i>	Dickung			dito Vormittag	
16.45 – 17.00	Rückblick, Tagesbesprechung	Wald			g4.1 Die gängigen Regeln für eine konstruktive Kommunikation anwenden. g4.3 Im Team situationsgerecht, konstruktiv und gemäss den vereinbarten Regeln kommunizieren.	

4. Tag: Waldrand- und Heckenpflege (Gruppen à 4 bis 6 Personen)

Zeit	Programmpunkt	Ort	Material	Unterlagen	Leistungsziele gemäss Bildungsplan 2019	InstruktorIn
07.45 - 08.00	Anfahrt, Begrüssung und Ziele, Aufwärmübungen	Parkplatz / Wald	Fahrzeuge	Checkkarten bFA	f4.1 Bewegungsübungen zur Erhaltung der körperlichen Gesundheit und zur Vorbereitung auf die Arbeit durchführen.	
08.00 – 11.30	Heckenpflege Baum- und Straucharten erkennen, gemeinsam Massnahmen festlegen und ausführen Maschinen, Werkzeuge und Techniken kennenlernen Kleinstrukturen erkennen und fördern.	Hecke	MS, FS	Checkkarten W+Ö	b2.4 Die 40 wichtigsten regional vorkommenden Baum- und Straucharten kennen und unterscheiden. b2.6 Die waldbaulichen Eigenschaften der 15 regional wichtigsten Baumarten in der Checkliste nachschlagen und die Pflegemassnahmen an diesen Eigenschaften orientiert ausführen. b7.5 Die speziellen Lebensräume (z.B. Kleinstrukturen und Habitatbäume) erkennen b7.9 Hecken und andere Lebensräume ausserhalb des Waldes unter Anleitung pflegen und gestalten g4.3 Im Team situationsgerecht, konstruktiv und gemäss den vereinbarten Regeln kommunizieren.	
11.30 – 12.30	Mittagessen	Restaurant			f4.5 Sich entsprechend der beruflichen Belastung richtig ernähren.	
12.30 – 16.45	Waldrandpflege Pflegeeingriff auf einem markierten Waldrandabschnitt selbständig planen und umsetzen (Abnahme durch Instruktor vor dem Eingriff) Gegenseitiges Vorstellen der gepflegten Waldrandabschnitte	Waldrand	Bündel MS, FS	Checkkarten W+Ö	b2.4 Die 40 wichtigsten regional vorkommenden Baum- und Straucharten kennen und unterscheiden. b2.6 Die waldbaulichen Eigenschaften der 15 regional wichtigsten Baumarten in der Checkliste nachschlagen und die Pflegemassnahmen an diesen Eigenschaften orientiert ausführen. b7.5 Die speziellen Lebensräume (z.B. Kleinstrukturen und Habitatbäume) erkennen b7.8 Waldränder und andere Lebensräume im Wald gemäss Arbeitsanweisung unter Anleitung pflegen und das Ergebnis beurteilen.	
16.45 – 17.00	Rückblick, Tagesbesprechung	Wald			g4.1 Die gängigen Regeln für eine konstruktive Kommunikation anwenden. g4.3 Im Team situationsgerecht, konstruktiv und gemäss den vereinbarten Regeln kommunizieren.	

5. Tag: Bestandesbegründung und Wildschutz (Gruppen à 4 bis 6 Personen)

Zeit	Programmpunkt	Ort	Material	Unterlagen	Leistungsziele gemäss Bildungsplan 2019	InstruktorIn
07.45 - 08.00	Anfahrt, Begrüssung und Ziele,	Parkplatz /	Fahrzeuge	Checkkarten	f4.1 Bewegungsübungen zur Erhaltung der körperlichen	
08.00 – 11.30	Bestandesbegründung Gründe für künstliche Verjüngung Standortsgerechte, klimatolerante Baumarten, Provenienz Trupppflanzung in Kombination mit Naturverjüngung Transport und Einschlagen, Wurzelschnitt, Lochpflanzung	Pflanzfläche	Pflanzen Werkzeug (Wiedehopfhaue, Bohrer, Säcke etc.)	Fragebogen Checkkarten W+Ö	b2.4 Die 40 wichtigsten regional vorkommenden Baum- und Straucharten kennen und unterscheiden. b4.6 Die gebräuchlichen Pflanzmethoden durchführen	
11.30 – 12.30	Mittagessen	Restaurant			f4.5 Sich entsprechend der beruflichen Belastung richtig ernähren.	
12.30 – 16.45	Wildschutz Hilfsmittel zur Wildschadenverhütung kennenlernen und anwenden (Flächenschutz, Einzelschutz) Äserstöcke, Fegebäume, offene Stellen, Freihalteflächen, Artenvielfalt (Weichlaubhölzer erkennen)	Pflanzfläche	Pfähle ES, Zaun Holz Überstieg, Zaunecke Werkzeug, Geräte	Checkkarten W+Ö	b2.4 Die 40 wichtigsten regional vorkommenden Baum- und Straucharten kennen und unterscheiden. c1.6 Die mechanischen Schutzmassnahmen gegen biotische Schäden gemäss Anleitung einsetzen. c2.5 Vorbeugende Massnahmen gegen Gefahren durch Pflanzen, Pilze, Insekten sowie Wild- und Haustiere unter Anleitung umsetzen.	
16.45 – 17.00	Rückblick, Tagesbesprechung				g4.1 Die gängigen Regeln für eine konstruktive Kommunikation anwenden. g4.3 Im Team situationsgerecht, konstruktiv und gemäss den vereinbarten Regeln kommunizieren.	

6. Tag: Repetition und Abschluss (Gruppen à 4 bis 6 Personen)

Zeit	Programmpunkt	Ort	Material	Unterlagen	Leistungsziele gemäss Bildungsplan 2019	InstruktorIn
07.45 - 08.00	Anfahrt, Begrüssung und Ziele	Werkhof, Wald	Fahrzeuge	Checkkarten bFA	f4.1 Bewegungsübungen zur Erhaltung der körperlichen Gesundheit und zur Vorbereitung auf die Arbeit durchführen.	
08.00 - 09.15	Abschlusstest Theorie Waldpflege, Baum- und Strauchartenkenntnisse	Werkhof, Wald	Test, Zweige,			
09.15 – 11.30	Repetition, Vertiefung Stangenholzpflege und Wertastung Dickungspflege und Kronenschnitt Pflege von Waldrändern, Hecken und Naturschutzgebieten, Waldschutz Bestandesbegründung und Wildschutz Abschluss der angefangenen Arbeiten Prüfungsvorbereitung	Wald		Checkkarten Ö+W Pflegeauftrag		
12.30 – 13.30	Mittagessen	Restaurant			f4.5 Sich entsprechend der beruflichen Belastung richtig ernähren.	
13.30 – 16.45	Werkzeuge und Geräte Parkdienst und Rückgabe Material, Werkzeug und Geräte Funktionsweise und wöchentlicher Unterhalt an Motorsäge (Kettenunterhalt), Fahrzeugunterhalt, Unterhalt von Kleinmaschinen Einzelbesprechung Kursbeurteilung Feedback Kursteilnehmende	Theorieraum, Werkhof	Mat. für Parkdienst Formular Formular	Lehrmittel WS	e2.1 Die notwendigen Instandhaltungsarbeiten an den Arbeitsmitteln erklären e2.2 Geräte, Werkzeuge, Hilfsmittel und Hilfsstoffe zur Instandhaltung von Arbeitsmitteln beschreiben sowie unter Anleitung fachgerecht und sicher einsetzen. e5.10 Arbeitsmittel für die Absturzsicherung unter Anleitung instand halten. g4.1 Die gängigen Regeln für eine konstruktive Kommunikation anwenden.	
					g4.5 Bewertungen und Beurteilungen im Rahmen der Ausbildung verstehen und nachvollziehen.	
16.45 – 17.00	Rückblick, Abschluss					

Weitere Leistungsziele gemäss Bildungsplan – Querschnittsaufgaben:

- f1.1 Die bei Waldarbeiten auftretenden Risiken für sich, für Mitarbeitende und für Dritte erklären und unter Anleitung vorbeugend geeignete Sicherheitsmassnahmen festlegen.
- f1.3 Die geltenden Richtlinien zum Schutz der Gesundheit, der Natur und Umwelt sowie zur Arbeitssicherheit und zum Schutz von Drittpersonen nennen und die Vorschriften zur Umsetzung erklären.
- f1.4 Unfallrisiken bei der Vorbereitung und Ausführung von Arbeiten bestimmen und unter Anleitung angepasste Sicherheitsmassnahmen ergreifen.
- f2.1 Die PSA, deren Aufbau sowie deren Wirkungsweise erklären und diese korrekt einsetzen.
- f2.2 Den Zustand und die Tauglichkeit der PSA anhand anerkannter Kriterien bewerten und warten.
- f2.3 Die Massnahmen zur Gewährleistung der Sicherheit von Drittpersonen und zum Schutz von Sachwerten unter Anleitung bestimmen und umsetzen.
- f3.1 Die Anforderungen an eine taugliche Notfallplanung sowie die damit verbundenen persönlichen Pflichten erklären.
- f3.3 Beim Eintreten von Notfällen die in der Notfallplanung vorgesehenen Abläufe, Verhaltensweisen und Massnahmen erklären, auslösen und anwenden.
- f3.5 Bei Unfällen im Beruf geeignete Erste-Hilfe-Massnahmen zugunsten der verunfallten Personen treffen.
- f4.3 Bei der Arbeit unter Anleitung Massnahmen zum Schutz der eigenen Gesundheit ergreifen.
- f4.4 Unter Anleitung der Situation angepasste, vorbeugende Massnahmen zur Vermeidung von Berufskrankheiten treffen.
- f4.6 Zwangshaltungen bei der Arbeit vermeiden oder einschränken und die Lasten gesundheitsschonend bewegen.
- f4.7 Bei der Arbeit Massnahmen zur Vorbeugung gegen Gesundheitsgefahren durch die belebte Natur einleiten. Wenn erforderlich, die entsprechenden Erste-Hilfe-Massnahmen ergreifen.
- g4.1 Die gängigen Regeln für eine konstruktive Kommunikation anwenden.
- g4.2 Arbeitsaufträge und Anweisungen verstehen und bei Unklarheiten nachfragen.
- g4.3 Im Team situationsgerecht, konstruktiv und gemäss den vereinbarten Regeln kommunizieren.
- g4.4 Mitteilen, wenn man bei der Ausführung einer Arbeit Schwierigkeiten hat.

Legende

Material

FS Freischneider

MS Motorsäge

Checkkarten

W+Ö Waldbau und Ökologie

bFA Bereit für die Forstarbeit

Lehrmittel

Kap. 6 Waldbau und Ökologie

WS Die Holzernte (WaldSchweiz)

Leitfaden

K + W Kronenschnitt und Wertastung

Übersicht Leistungsziele üK D

b Verjüngen und Pflege von Wald und Sonderstandorten

Nr.	Leistungsziel	Programmpunkt üK D1	Programmpunkt üK D2
b2.4	Die 40 wichtigsten regional vorkommenden Baum- und Straucharten kennen und unterscheiden.	<p>1. Tag: Einführung, Werkzeuge und Geräte, Bestandesansprache, Z-Baum-Auslese Bestandesansprache Auswahl möglicher Kandidaten / Auswahl Z-Bäume gemäss Waldbauziel</p> <p>2. Tag: Stangenholzpflege Auswahl der zu fällenden Konkurrenten</p> <p>3. Tag: Jungwuchs- und Dickungspflege Jungwuchspflege in Kulturen Bestandesansprache und Waldbauziel, Auswahl Z-Bäume Auswahl Konkurrenten, Z-Baum-Pflege</p>	<p>1. Tag: Pflege von Naturschutzgebieten, Waldschutz Pflege von Naturschutzgebieten</p> <p>2. Tag: Einführung Waldpflege, Stangenholzpflege und Wertastung Z-Baumpflege gemäss Pflegeauftrag</p> <p>3. Tag: Dickungspflege und Kronenschnitt Z-Baumpflege gemäss Pflegeauftrag</p> <p>4. Tag: Waldrand- und Heckenpflege Heckenpflege, Waldrandpflege</p> <p>5. Tag: Bestandesbegründung und Wildschutz Bestandesbegründung, Wildschutz</p>
b2.6	Die waldbaulichen Eigenschaften der 15 regional wichtigsten Baumarten in der Check-liste nachschlagen und die Pflegemassnahmen an diesen Eigenschaften orientiert ausführen.	<p>1. Tag: Einführung, Werkzeuge und Geräte, Bestandesansprache, Z-Baum-Auslese Natürliche Bestandesentwicklung</p> <p>2. Tag: Stangenholzpflege Auswahl der zu fällenden Konkurrenten</p> <p>3. Tag: Jungwuchs- und Dickungspflege Bestandesansprache und Waldbauziel, Auswahl Z-Bäume Auswahl Konkurrenten, Z-Baum-Pflege</p>	<p>2. Tag: Einführung Waldpflege, Stangenholzpflege und Wertastung Z-Baumpflege gemäss Pflegeauftrag</p> <p>3. Tag: Dickungspflege und Kronenschnitt Z-Baumpflege gemäss Pflegeauftrag</p> <p>4. Tag: Waldrand- und Heckenpflege Heckenpflege, Waldrandpflege</p>
b4.6	Die gebräuchlichen Pflanzmethoden durchführen.	-	<p>5. Tag: Bestandesbegründung und Wildschutz Bestandesbegründung</p>
b5.4	Bei der Pflege mögliche natürliche Abläufe für einen Bestand abschätzen.	<p>1. Tag: Einführung, Werkzeuge und Geräte, Bestandesansprache, Z-Baum-Auslese Natürliche Bestandesentwicklung</p> <p>2. Tag: Stangenholzpflege Auswahl der zu fällenden Konkurrenten</p> <p>3. Tag: Jungwuchs- und Dickungspflege Bestandesansprache und Waldbauziel, Auswahl Z-Bäume</p>	<p>1. Tag: Pflege von Naturschutzgebieten, Waldschutz Pflege von Naturschutzgebieten</p> <p>2. Tag: Einführung Waldpflege, Stangenholzpflege und Wertastung Z-Baumpflege gemäss Pflegeauftrag</p> <p>3. Tag: Dickungspflege und Kronenschnitt Z-Baumpflege gemäss Pflegeauftrag</p>

<p>b5.7 Die Entwicklungsstufe im Altersklassenwald vor der Pflege bestimmen.</p>	<p>1. Tag: Einführung, Werkzeuge und Geräte, Bestandesansprache, Z-Baum-Auslese Bestandesansprache 2. Tag: Stangenholzpflege Auswahl der zu fällenden Konkurrenten 3. Tag: Jungwuchs- und Dickungspflege Jungwuchspflege in Kulturen</p>	<p>2. Tag: Einführung Waldpflege, Stangenholzpflege und Wertastung Z-Baumpflege gemäss Pflegeauftrag 3. Tag: Dickungspflege und Kronenschnitt Z-Baumpflege gemäss Pflegeauftrag</p>
<p>b5.8 Die Vitalitäts-, Stabilitäts- und Qualitätsmerkmale der Bäume im Jungwald bestimmen.</p>	<p>1. Tag: Einführung, Werkzeuge und Geräte, Bestandesansprache, Z-Baum-Auslese Auswahl möglicher Kandidaten / Auswahl Z-Bäume gemäss Waldbauziel 2. Tag: Stangenholzpflege Auswahl der zu fällenden Konkurrenten 3. Tag: Jungwuchs- und Dickungspflege Bestandesansprache und Waldbauziel, Auswahl Z-Bäume</p>	<p>2. Tag: Einführung Waldpflege, Stangenholzpflege und Wertastung Z-Baumpflege gemäss Pflegeauftrag 3. Tag: Dickungspflege und Kronenschnitt Z-Baumpflege gemäss Pflegeauftrag</p>
<p>b6.1 Für die Jungwaldpflege den Verhältnissen entsprechende Werkzeuge oder Maschinen auswählen.</p>	<p>2. Tag: Stangenholzpflege Z-Baum-Pflege 3. Tag: Jungwuchs- und Dickungspflege Jungwuchspflege in Kulturen Auswahl der Konkurrenten, Z-Baum-Pflege</p>	<p>2. Tag: Einführung Waldpflege, Stangenholzpflege und Wertastung Z-Baumpflege gemäss Pflegeauftrag 3. Tag: Dickungspflege und Kronenschnitt Z-Baumpflege gemäss Pflegeauftrag</p>
<p>b6.2 Jungwuchsflächen und Kulturen mit geeigneten Handwerkzeugen und Maschinen sicher austrichern.</p>	<p>3. Tag: Jungwuchs- und Dickungspflege Jungwuchspflege in Kulturen Auswahl der Konkurrenten, Z-Baum-Pflege</p>	<p>3. Tag: Dickungspflege und Kronenschnitt Z-Baumpflege gemäss Pflegeauftrag</p>
<p>b6.3 Gemäss der Arbeitsanweisung für die Jungwaldpflege einen Jungwaldbestand pflegen.</p>	<p>1. Tag: Einführung, Werkzeuge und Geräte, Bestandesansprache, Z-Baum-Auslese Auswahl möglicher Kandidaten / Auswahl Z-Bäume gemäss Waldbauziel 2. Tag: Stangenholzpflege Z-Baum-Pflege 3. Tag: Jungwuchs- und Dickungspflege Auswahl der Konkurrenten, Z-Baum-Pflege</p>	<p>2. Tag: Einführung Waldpflege, Stangenholzpflege und Wertastung Z-Baumpflege gemäss Pflegeauftrag 3. Tag: Dickungspflege und Kronenschnitt Z-Baumpflege gemäss Pflegeauftrag</p>

b6.5	Die Mischungsregulierung in Jungwaldbeständen gemäss Arbeitsanweisung und unter Anleitung ausführen.	2. Tag: Stangenholzpflege Z-Baum-Pflege 3. Tag: Jungwuchs- und Dickungspflege Auswahl der Konkurrenten, Z-Baum-Pflege	-
b6.7	Die Wertastung und den Kronenschnitt an Auslesebäumen mit verschiedenen Verfahren ausführen.	-	2. Tag: Einführung Waldpflege, Stangenholzpflege und Wertastung Wertastung 3. Tag: Dickungspflege und Kronenschnitt Kronenschnitt
b7.5	Die speziellen Lebensräume (z.B. Kleinstrukturen und Habitatsbäume) erkennen.	-	1. Tag: Pflege von Naturschutzgebieten, Waldschutz Pflege von Naturschutzgebieten 4. Tag: Waldrand- und Heckenpflege Heckenpflege, Waldrandpflege
b7.8	Waldränder und andere Lebensräume im Wald gemäss Arbeitsanweisung unter Anleitung pflegen und das Ergebnis beurteilen.	-	4. Tag: Waldrand- und Heckenpflege Waldrandpflege
b7.9	Hecken und andere Lebensräume ausserhalb des Waldes unter Anleitung pflegen und gestalten.	-	4. Tag: Waldrand- und Heckenpflege Heckenpflege

c Umsetzen von Massnahmen des Waldschutzes

Nr.	Leistungsziel	Programmpunkt üK D1	Programmpunkt üK D2
c1.6	Die mechanischen Schutzmassnahmen gegen biotische Schäden gemäss Anleitung einsetzen.	-	1. Tag: Pflege von Naturschutzgebieten, Waldschutz Waldschutz 5. Tag: Bestandesbegründung und Wildschutz Wildschutz
c2.5	Vorbeugende Massnahmen gegen Gefahren durch Pflanzen, Pilze, Insekten sowie Wild- und Haustiere unter Anleitung umsetzen.	-	1. Tag: Pflege von Naturschutzgebieten, Waldschutz Waldschutz 5. Tag: Bestandesbegründung und Wildschutz Wildschutz
c3.1	Invasive gebietsfremde Pflanzen und Tiere erkennen und gemäss Anleitung melden und bekämpfen.	-	1. Tag: Pflege von Naturschutzgebieten, Waldschutz Waldschutz

e Bedienen und Unterhalten der Arbeitsmittel

Nr.	Leistungsziel	Programmpunkt üK D1	Programmpunkt üK D2
e1.1	Die zur Arbeitsausführung benötigten Arbeitsmittel benennen und ihre Einsatzbereiche erklären.	1. Tag: Einführung, Werkzeuge und Geräte, Bestandesanprache, Z-Baum-Auslese Werkzeuge und Geräte	-
e1.2	Die Sicherheitsvorschriften für den Transport, die Handhabung und den Einsatz der Arbeitsmittel erläutern und anwenden.	1. Tag: Einführung, Werkzeuge und Geräte, Bestandesanprache, Z-Baum-Auslese Werkzeuge und Geräte	-
e2.1	Die notwendigen Instandhaltungsarbeiten an den Arbeitsmitteln erklären.	4. Tag: Repetition und Abschluss Werkzeuge und Geräte	6. Tag: Repetition und Abschluss Werkzeuge und Geräte
e2.2	Geräte, Werkzeuge, Hilfsmittel und Hilfsstoffe zur Instandhaltung von Arbeitsmitteln beschreiben sowie unter Anleitung fachgerecht und sicher einsetzen.	4. Tag: Repetition und Abschluss Werkzeuge und Geräte	6. Tag: Repetition und Abschluss Werkzeuge und Geräte
e4.2	Die anvertrauten Arbeitsmittel und die dazu benötigten Betriebs- und Hilfsstoffe sicher, natur- und umweltschonend handhaben, einsetzen und entsorgen.	1. Tag: Einführung, Werkzeuge und Geräte, Bestandesanprache, Z-Baum-Auslese Werkzeuge und Geräte	-
e5.1	Die Funktionsweise von Arbeitsmittel gegen Absturz erläutern und dieses gemäss dem Stand der Technik unter Anleitung verwenden.	-	2. Tag: Einführung Waldpflege, Stangenholzpflege und Wertastung Wertastung
e5.4	Für Arbeiten auf der Leiter die nötigen Sicherheitsmassnahmen erläutern und unter Anleitung anwenden.	-	3. Tag: Dickungspflege und Kronenschnitt Kronenschnitt
e5.9	Bei der Rettung von Personen, die beim Einsatz der PSA gegen Absturz verunfallen, unter Anleitung anerkannte Rettungstechniken ausführen.	-	2. Tag: Einführung Waldpflege, Stangenholzpflege und Wertastung Wertastung
e5.10	Arbeitsmittel für die Absturzsicherung unter Anleitung instand halten.	-	6. Tag: Repetition und Abschluss Werkzeuge und Geräte

f Einhalten der Vorschriften für Arbeitssicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz

Nr.	Leistungsziel	Programmpunkt üK D1	Programmpunkt üK D2
f1.1	Die bei Waldarbeiten auftretenden Risiken für sich, für Mitarbeitende und für Dritte erklären und unter Anleitung vorbeugend geeignete Sicherheitsmassnahmen festlegen.	Weitere Leistungsziele – Querschnittsaufgaben	Weitere Leistungsziele – Querschnittsaufgaben
f1.3	Die geltenden Richtlinien zum Schutz der Gesundheit, der Natur und Umwelt sowie zur Arbeitssicherheit und zum Schutz von Drittpersonen nennen und die Vorschriften zur Umsetzung erklären.	Weitere Leistungsziele – Querschnittsaufgaben	Weitere Leistungsziele – Querschnittsaufgaben
f1.4	Unfallrisiken bei der Vorbereitung und Ausführung von Arbeiten bestimmen und unter Anleitung angepasste Sicherheitsmassnahmen ergreifen.	Weitere Leistungsziele – Querschnittsaufgaben	Weitere Leistungsziele – Querschnittsaufgaben
f2.1	Die PSA, deren Aufbau sowie deren Wirkungsweise erklären und diese korrekt einsetzen.	Weitere Leistungsziele – Querschnittsaufgaben	Weitere Leistungsziele – Querschnittsaufgaben
f2.2	Den Zustand und die Tauglichkeit der PSA anhand anerkannter Kriterien bewerten und warten.	Weitere Leistungsziele – Querschnittsaufgaben	Weitere Leistungsziele – Querschnittsaufgaben
f2.3	Die Massnahmen zur Gewährleistung der Sicherheit von Drittpersonen und zum Schutz von Sachwerten unter Anleitung bestimmen und umsetzen.	Weitere Leistungsziele – Querschnittsaufgaben	Weitere Leistungsziele – Querschnittsaufgaben
f3.1	Die Anforderungen an eine taugliche Notfallplanung sowie die damit verbundenen persönlichen Pflichten erklären.	Weitere Leistungsziele – Querschnittsaufgaben	Weitere Leistungsziele – Querschnittsaufgaben
f3.3	Beim Eintreten von Notfällen die in der Notfallplanung vorgesehenen Abläufe, Verhaltensweisen und Massnahmen erklären, auslösen und anwenden.	Weitere Leistungsziele – Querschnittsaufgaben	Weitere Leistungsziele – Querschnittsaufgaben

f3.5	Bei Unfällen im Beruf geeignete Erste-Hilfe-Massnahmen zugunsten der verunfallten Personen treffen.	Weitere Leistungsziele – Querschnittsaufgaben	Weitere Leistungsziele – Querschnittsaufgaben
f4.1	Bewegungsübungen zur Erhaltung der körperlichen Gesundheit und zur Vorbereitung auf die Arbeit durchführen.	2. – 4. Tag Aufwärmübungen	1. und 3. – 6. Tag Aufwärmübungen
f4.3	Bei der Arbeit unter Anleitung Massnahmen zum Schutz der eigenen Gesundheit ergreifen.	Weitere Leistungsziele – Querschnittsaufgaben	Weitere Leistungsziele – Querschnittsaufgaben
f4.4	Unter Anleitung der Situation angepasste, vorbeugende Massnahmen zur Vermeidung von Berufskrankheiten treffen.	Weitere Leistungsziele – Querschnittsaufgaben	Weitere Leistungsziele – Querschnittsaufgaben
f4.5	Sich entsprechend der beruflichen Belastung richtig ernähren.	1. – 4. Tag Mittagessen	1. – 6. Tag Mittagessen
f4.6	Zwangshaltungen bei der Arbeit vermeiden oder einschränken und die Lasten gesund-heitsschonend bewegen.	Weitere Leistungsziele – Querschnittsaufgaben	Weitere Leistungsziele – Querschnittsaufgaben
f4.7	Bei der Arbeit Massnahmen zur Vorbeugung gegen Gesundheitsgefahren durch die belebte Natur einleiten. Wenn erforderlich, die entsprechenden Erste-Hilfe- Massnahmenergreifen.	Weitere Leistungsziele – Querschnittsaufgaben	Weitere Leistungsziele – Querschnittsaufgaben

g Mitarbeiten bei betrieblichen Aufgaben

Nr.	Leistungsziel	Programmpunkt üK D1	Programmpunkt üK D2
g4.1	Die gängigen Regeln für eine konstruktive Kommunikation anwenden.	1. – 3. Tag Rückblick, Tagesbesprechung 4. Tag: Repetition und Abschluss Einzelbesprechung Kursbeurteilung Weitere Leistungsziele – Querschnittsaufgaben	1. – 5. Tag Rückblick, Tagesbesprechung 4. Tag: Repetition und Abschluss Einzelbesprechung Kursbeurteilung Weitere Leistungsziele – Querschnittsaufgaben
g4.2	Arbeitsaufträge und Anweisungen verstehen und bei Unklarheiten nachfragen.	Weitere Leistungsziele – Querschnittsaufgaben	Weitere Leistungsziele – Querschnittsaufgaben
g4.3	Im Team situationsgerecht, konstruktiv und gemäss den vereinbarten Regeln kommunizieren.	1. – 3. Tag Rückblick, Tagesbesprechung Weitere Leistungsziele – Querschnittsaufgaben	1. – 5. Tag Rückblick, Tagesbesprechung Weitere Leistungsziele – Querschnittsaufgaben
g4.4	Mitteilen, wenn man bei der Ausführung einer Arbeit Schwierigkeiten hat.	Weitere Leistungsziele – Querschnittsaufgaben	Weitere Leistungsziele – Querschnittsaufgaben
g4.5	Bewertungen und Beurteilungen im Rahmen der Ausbildung verstehen und nachvollziehen.	4. Tag: Repetition und Abschluss Einzelbesprechung Kursbeurteilung	6. Tag: Repetition und Abschluss Einzelbesprechung Kursbeurteilung